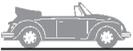


Jahresheft 2016



| | |
|-------------------------------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Mitteilungen des Präsidenten | 4 |
| Brunch | 5 |
| Frühlingsfahrt und GV | 8 |
| Sommeranlass | 10 |
| Das ist Leidenschaft | 14 |
| Int. Käfer Cabriolet Treffen in Rotterdam | 16 |
| Herbstfahrt | 20 |
| Das WM-Sondermodell | 23 |
| Jahresausklang | 24 |
| Clubartikel | 26 |
| Adressen Vorstand | 27 |
| Termine 2016 | 28 |

Impressum

| | | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Herausgeber: | Käfer Cabriolet Club Schweiz (KCCS) | http://www.kccs.ch |
| Gestaltung: | WALZ WERBUNG, D-78050 VS-Villingen | info@walzwerbung.de |
| Druck: | René Faigle AG, Zürich | http://www.faigle.ch |
| Texte: | Für die Richtigkeit der Angaben in den Berichten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich | |
| Auflage: | 250 Exemplare | |



Liebe Käfer Cabriolet Freunde

Im Jahr 2015 wurde die VW-Szene sehr durch den Volkswagen Abgasskandal bewegt. Wenn unsere Käfer Cabriolets auch nicht direkt betroffen sind, musste man sich doch manchen Spruch anhören oder sah bei Berichterstattungen das eine oder andere Bild eines Käfers. Hoffen wir, das Volkswagen dieses Problem nachhaltig und zufriedenstellend lösen kann.

Sonst haben wir ein gutes Jahr hinter uns. Das Wetter erlaubte eine sehr lange Cabriolet-Saison, die auch rege genutzt wurde.

Im 2016 steht uns erneut ein internationales Treffen in der Schweiz bevor. Dieses findet in Davos statt. Das Interesse unserer Partnerclubs und befreundeten Cabrioletfahrern ist enorm. Wir rechnen auch dieses Jahr wieder mit einem ausverkauften Treffen.

An dieser Stelle möchte ich auch wieder den beiden Schafferinnen des Clubheftes, Daniela Locher und Barbara Walz herzlichst für den jahrelangen Einsatz danken. Auch unseren Sponsoren, die das Heft erst ermöglichen, sei gedankt.

Damit wünsche ich allen beim Lesen des Clubheftes viel Spass sowie eine pannen- und unfallfreie Saison 2016.

Beste Grüsse

André Bartholdi, Präsident





Jahresrückblick 2015

Die Saisonöffnung, der traditionelle Brunch, fand auf dem Hallwilersee statt. Bei etwas nebliger Sicht fuhren wir mit der MS Seerose eine Runde.

Die Frühlingssfahrt führte uns zuerst ins Schoggi-Erlebnis Bilten. Nach einer Passfahrt über die Sattellegg fand die Generalversammlung im St. Meinrad am Fusse des Etzels statt.

Die Sommerfahrt führte uns nach Gelterkinden, wo eine Gymkhana stattfand. Der Erlös dieses Anlasses kam ganz der Stiftung Theodora zugute.

Für einen harten Kern unserer Mitglieder ging es auch dieses Jahr wieder an das internationale Treffen, welches in Holland in Rotterdam stattfand.

Im Herbst fuhren wir durch den Jura, um mehr über den Tête de Moine zu erfahren. Auch gab es eine tolle Aussicht vom Tour de Moron.

Der Abschluss des Clubjahres wurde schliesslich beim traditionellen Fondue in Saland beim Käselager von "natürli" gemacht. Mehr Käse geht nicht.

Ich danke allen Organisatoren für die schönen Anlässe, welche ohne Probleme oder Pannen durchgeführt wurden.

In Memoriam

Leider mussten wir dieses Jahr von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Beat Zuppinger und Samuel Isoz. Wir drücken Ihren Angehörigen und Familien unser herzlichstes Beileid aus.

Oldtimer Dachverband

Die Fusion der beiden Schweizer Oldtimer-Dachverbände fand am 16. Mai 2015 statt. Der neue Dachverband heisst "Swiss Historic Vehicle Federation".



Der KCCS ist Mitglied und hofft auf gutes Gelingen.



Zum Saisonstart wurde dieses Jahr der Brunch nicht wie traditionell auf einem Bauernhof, sondern auf einem Schiff eröffnet.

Wir trafen uns am 15. März 2015 um 10.30 Uhr am Schiffsteg resp. Seehotel Delphin in Meisterschwanden am Hallwilersee.



zweitletzten Schiffsanlegeplatz auszu- steigen und den Rest zu Fuss am Seeufer entlang zurück zu gehen. Im Seehotel Delphin trafen sich Alle wieder. Einige assen einen kleinen Imbiss und andere einen Coupe. Da es bereits

Gut gelaunt fuhren wir um 11.00 Uhr mit dem Motorschiff „Seerose“ eine ca. 2,5 stündige Rundfahrt, genossen die schöne Aussicht auf den See und den feinen Brunch, der da angeboten wurde. Das Schiff war bis zum letzten Platz belegt. Frühlingshaftes Wetter begleitete uns und so beschlossen Einige, bei dem





ein wenig kühler wurde, beschloss ich, meine Jacke aus dem Käfer zu holen. Wo ist denn nur mein Autoschlüssel? Habe ich ihn allenfalls verloren? Ich ahnte fürchterliches und es sollte sich bewahrheiten. Mein Schlüssel steckte im Zündschloss und der Käfer war verschlossen. Bravo! Leider nicht das erste Mal, dass das passiert und wie lange will ich schon einen 2. Schlüssel nachmachen lassen? Jahre ...

Wir brauchen einen Draht oder etwas Ähnliches.

Nicht verzagen, Felder fragen. Mit recht viel Mühe, aber viel Geschick, konnte Dave das Fenster ein wenig nach unten drücken und das Dach öffnen. Gerettet! Es soll mich jetzt aber bitte Keiner fragen, ob ich in der Zwischenzeit einen 2. Schlüssel habe.

Zurück im Restaurant, kam die Servicefachfrau nach kurzer Zeit mit einem Tableau „Prosecco Cüpli“, das uns Géza und Silvia zu Feier ihres Hochzeitstages offeriert hatten. Ein gelungener Abschluss.

An Géza und Silvia nochmals ein herzliches Dankeschön, auch für die Organisation des Anlasses.

Daniela Locher



**ZUVERLÄSSIG UNTERWEGS
AUF EUROPAS STRASSEN:**
Dank unserem grossen Lager an erstklassigen Ersatzteilen für alle luftgekühlten Modelle von Volkswagen.



metropgraphik.ch

THE SWISS PREMIUM DEALER FOR
CLASSIC VOLKSWAGEN PARTS SINCE 1988



IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.



Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

www.faigle.ch



Am 9. Mai 2015 führte uns die Frühlingsfahrt erstmals zu einem Schoggi-Erlebnis in die Schoggifabrik Läderach in Bilten. Bei einem Mix von Sonne und Wolken, trafen alle „Chäferli“ auf dem Parkplatz ein.



Die geführte Betriebsbesichtigung der Läderach Produktionswerke mit „Schoggidegustation“ war sehr interessant. Wir erfuhren viel Wissenswertes über den Kakaobaum, seine Blütezeit, die verschiedenen Kakaobohnen und Sorten, Transport und Herstellung.

In der Schoggifabrik Läderach werden seit 2012 täglich 7 Tonnen Schokolade hergestellt. Das muss man sich einmal vorstellen. Unglaublich!

Wer mehr darüber erfahren möchte findet es im Internet unter: Schoggi-Erlebnis Bilten/Läderach (Entdecken/Herstellung). Sehr spannend! Es lohnt

André drückte jedem Mitglied einen 5.00 Franken Gutschein (vom KCCS gesponsert) in die Hand, für den Eintritt mit Besichtigung. Zu unserer Freude, erhielten wir an der Kasse noch eine süsse Überraschung, sprich vier verschiedene Schoggitrüff in einem Schachteli hübsch verpackt.



sich, da einmal reinzuschauen. Bevor es weiter ging, wurde erstmals fleissig in der Schoggi Boutique eingekauft. Frischschoggi (Schoggiplatten) mit caramelisierten Nüssen, Pistazien oder Erdbeeren, verschiedene Pralinen und Trüff. Schoggi soweit das Auge reicht.



Bei ca. 21 Grad und Sonnenschein, hiess es danach „Dächer runter“.

So fuhren wir oben ohne und sehr sportlich (ob da etwa die Schoggi etwas damit zu tun hatte?) über die Sattellegg. Auf der Passhöhe gab es einen Halt von 10 Minuten für ein Fotoshooting von dem faszinierenden Panorama der Glarner und Wägitaler Alpen.

Die drei Hunde die dabei waren, durften dabei rumtollen.

Der Käfer von Silvia wollte partut nicht starten und musste angeschoben werden. Starke Männer hatten wir ja genug dabei.

Danach fuhren wir via Sihlsee in Richtung Etzel, wo im Gasthaus St. Meinrad um 16.25 Uhr André Bartholdi die GV eröffnete.



Nach der GV ging es zum gemütlicheren Teil über. Weisswein, Prosecco, Mineral, Orangenjus wurden zum Apéro angeboten. Es war für Jeden etwas dabei und die Stimmung war wie immer Super.

Auch das Kulinarische war nicht zu verachten und schmeckte sehr lecker. Es gab Kalbsgeschnetzeltes „Zürcher Art“, Schweizer Pouletbrustfilet-Gemüsespiess oder Gemüsecurry mit Thai-Reis serviert.



Um ca. 22.00 Uhr hiess es langsam Abschied nehmen von einem wunderschönen Tag.

Einige Mitglieder blieben etwas länger, weil sie im Gasthaus St. Meinrad ein Zimmer gebucht hatten.

Vielen Dank an André und Beatrice, für den sehr gelungenen Anlass.

Daniela Locher



Der Sommeranlass sollte etwas ganz besonderes werden und so war es denn auch.

Am 28. Juni 2015 trafen wir uns um 09.00 Uhr im Restaurant Flugplatz in Birrfeld. Aus allen Richtungen fuhren 18 sauber gewaschene und polierte VW Käfer Cabriolet ein.

Im Restaurant gab es ein Kaffee und ein Gipfeli vom Club gesponsert.

Um 10.00 Uhr erhielten wir von Hanspeter Messerli ein Roadbook mit

Instruktion und anschliessend hiess es Abfahrt Richtung Lupfig. Bei strahlendem Wetter fuhren wir im Konvoi auf Nebenstrassen über den Tafeljura nach Gelterkinden.

Das Ziel war die Autogarage Yvonne und Rolf Staub Convertible Cars GmbH in Gelterkinden.

Wir wurden von unseren Gastgebern Yvonne und Rolf herzlich begrüsst und darüber informiert wie der genaue Ablauf sein wird und um was es genau geht.

Yvonne und Rolf haben sich zum Ziel gesetzt, mit speziellen Anlässen, die Theodora Stiftung zu unterstützen.



Information betreffend Theodora Stiftung: Seit der Gründung im Jahr 1993 verfolgt die Stiftung Theodora das Ziel, das Leiden von Kindern mit Behinderung in Spitälern und spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern. Hierfür organisiert und finanziert die Stiftung jede Woche Auftritte von Spitalclowns. Diese spezifisch geschulten Profi-Artisten arbeiten in Absprache mit Ärzten und Pflegepersonal. Jeder Spitalclown ver-



fügt über die speziellen Fachkenntnisse, wie Theater, Musik und Zauberei und geht bei einem Besuch auf jedes einzelne Kind individuell ein.

Das sind die Kerngebiete der Ausbildung zum Spitalclown der Theodora Stiftung. Der Besuch eines Spitalclowns kostet pro Kind Fr. 20,00.

Ein grosszügiges Apéro mit feinen Häppchen gesponsert von Yonne und Rolf wurde uns offeriert.

Danach starteten wir zu einem Gymkhana (Geschicklichkeitsfahren).

Das Startgeld kostete pro Person Fr. 20,00, was vollumfänglich der Theodora Stiftung zu Gute kam.

Käfer vorwärts und rückwärts um Pylonen fahren. Mit nur einem Rückspiegel und kaum Sicht nach Hinten, war das Retourfahren eine Herausforderung. Genau in die Mitte eines





Parkfeldes parkieren, oder der richtige Abstand zu einem Velo einhalten, machte ebenfalls Spass. Über zwei Holzlatten fahren und als Letztes, mit verbundenen Augen genau einen Meter weit fahren. Gar nicht so einfach. Einige fuhren viel zu weit, bis zu 10 Meter.

Thomas Felder konnte nicht mitfahren, weil sein Käfer streikte. Motorhaube auf, Werkzeug auspacken und nach dem Problem suchen. Schlussendlich wurde die Ursache gefunden, der Fehler behoben und dann lief er wieder. Christoph und Daisy waren in der Zwischenzeit ebenfalls eingetroffen, was uns alle sehr freute.

Nach dem Gymkhana ging es zum gemütlichen Teil über, mit Grill, kaltem Buffet und Kuchen. Ebenfalls von Yvonne und Rolf gesponsert. Der Grill war ganz speziell. Kurz gesagt:



„Sensationell“! Ein Kofferraum eines halben roten VW Käfers wurde umfunktioniert und ein Gasgrill eingebaut. In kürzester Zeit“ brutzelten“ feine Savelats und Bratwürste darauf. Ein reichhaltiges Salatbuffet wurde uns geboten und die Krönung des Ganzen war dann noch das Brot.



Yvonne hatte selber ein Brot mit unserem KCCS Logo gebacken. Es sah nicht nur gut aus. Es war auch sehr lecker. Das Dessertbuffet war auch nicht zu verachten. Die von Yvonne selbstgebackenen Kuchen schmeckten köstlich. Dazu ein feiner Kaffee.





Dann ging es noch zur Preisverleihung. Der Felderclan räumte den 1. und den 2. Platz ab. Streber!!

Peter erhielt als 1. Platz einen Tacho in einem Rohr (sieht aus wie eine Uhr). Dave erhielt einen Aschenbecher im Stein. Der 3. Platz ging an Andreas. Er erhielt eine Fensterkurbel im Stein. (Kann als Briefbeschwerer benutzt werden). Sehr originelle, von Yvonne selbstgefertigte Preise.



Die Zeit verging leider viel zu schnell und schon bald hiess es Aufbruch nach Hause.

Für das Essen und Trinken konnte man freiwillig einen Betrag in eine Säule geben, der wiederum vollumfänglich der Theodore Stiftung zu Gute kam. Der KCCS Club sponserte ebenfalls Fr. 500,00 und somit kamen wir auf einen stolzen Totalbetrag von Fr. 2.205,00 für die Theodora Stiftung. Ein tolles Ergebnis!

Es war ein perfekt organisierter Anlass.

Herzlichen Dank an Hanspeter und Helen und ein ganz spezieller Dank für den tollen Einsatz an Yvonne und Rolf und all den Helfer und Helferinnen, die diesen Anlass möglich gemacht haben.

Sehr schön, dass es noch solche Menschen gibt!

Daniela Locher





Ich möchte euch über eine Leidenschaft erzählen.

Ich war bei Blanca und Rolf Beyeler zu Besuch und konnte nur noch staunen, was ich da sah.

6.947 Modellautos! Das sind die seit 1995 in einer Excel erfassten „Autöli“. In Wirklichkeit sind es einige mehr! Die „Autöli“ stehen präzise genau, nach Modell, Marke und Jahrgang in schönen Glasvitrinen eingeordnet.

Im zarten Kindesalter von ca. 4 Jahren 1952, begann die Leidenschaft von Rolf, Modellautos zu sammeln. Ab der 1. Klasse wurde das Taschengeld, „stolze 40 Rappen“ dafür eingesetzt.



Die Dinky Toys Modellautos kosteten damals Fr. 2,40. Rolf sparte eisern 6 Wochen lang, um sich wieder eines kaufen zu können. Herr Zambelli von der Papeterie am Hottingerplatz freute sich jedes Mal, wenn er Rolf wieder ein Modellauto verkaufen konnte.

Nur mit seinem Taschengeld wäre es aber nicht möglich gewesen, eine grössere Sammlung zusammen zu bringen.

Zum Glück gibt es noch die „Grossmamis“. Ob zum Geburtstag oder zu Weihnachten, Rolf erhielt wunschgemäß seine geliebten Modellautos. Aber nur 1:43! Alles andere hat Rolf nicht fasziniert, wegen dem Grössenunterschied.

Heute besitzt er alle Massstäbe, weil es nicht alle Modelle in 1:43 gibt.

Freunde, Kollegen, sogar sein Chef wurden Fans und haben aus den Ferien für Rolf Modellautos mitgebracht. Teilweise telefonierten sie aus dem Ausland um nachzufragen, ob er dieses Modell schon hat. Wenn er Modelle erhielt, die





schon in seiner Sammlung waren, hat er sie trotzdem dankend angenommen um sie zu tauschen oder um sie zu verschenken.

natürlich die passenden Bücher resp. Autoliteratur gibt.

Die Leidenschaft ist bis heute geblieben. Er kauft jetzt aber die Modellautos nicht mehr im Lädeli, sondern übers Internet. Er kauft aber nicht auf biegen und brechen, da er nach wie vor sehr preis-sensibel ist.

Zu guter Letzt muss ich noch erwähnen, dass es zu der ganzen Sammlung

Daniela Locher

Ist die Luft rein?

Die Lux Schweiz AG bietet Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Analyse der Qualität Ihrer Innenraumluft.



www.luxschweiz.ch



SERVICE ALLERGIE

Innenraumverschmutzung – die Gefahr die man nicht sieht

- Analyse und Aufklärung
- Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit
- Aussenluftverschmutzung und deren Folgen in Ihrem Zuhause
- Hinweise und Ratschläge um Keime, Viren, Bakterien und Hausstaub zu reduzieren
- Innenraumluft Qualitätsanalyse (GUI zertifiziert)
- Präsentation des einzigartigen Lux Aero-guard und Lux Aero-guard Mini

Weitere Informationen unter

Telefon + 41 79 233 88 51

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Daniela Locher

Daniela Locher
Brestenbühlstr.46 · 8182 Hochfelden
District Manager Switzerland





Int. Käfer Cabrio Treffen in Rotterdam



Dutch Open: Das internationale Käfer-Cabriolet-Treffen vom 11.-13. September 2015 führt uns nach Holland, mitten in die

Grossstadt Rotterdam.

Der KCCS hat sich mit 7 Käfern angemeldet.



Wir fahren in kleinen Gruppen separat bis Luxemburg. Erst dort wollen sich alle beteiligten Schweizer treffen.

Für uns (Lüthi + Gehri) geht's am Donnerstagmorgen los: Zur Mittagszeit treffen wir Peter und Patricia Felder in Marlenheim (Elsass). Wir fahren verkehrssarm an goldigen Stoppelfeldern vorbei, über weiche grüne Hügel und durch wunderschöne Wälder, nordwärts, Luxembourg entgegen.

Das kleine malerische, auf einem Hügel gebaute Esch-sur-Sûre ist für uns Schweizer der abgemachte Treffpunkt.

Als wir um 19 Uhr vor dem Hotel einfahren, sind die Käfer von Neuenschwander

und Schwarz bereits auf dem winzigen Dorfplatz parkiert (direkt unter dem Birnenbaum !) Vom kleinen Balkon des Hotels aus winken Cathérine und Hans-Jürgen. Was für ein Empfangskomitee! Der Aufenthalt im Hotel de la Sûre wird in spezieller Erinnerung bleiben: sei es die Übernachtung im „herzligeschmückten“ Turmzimmer, die spassigen Einlagen vom Servierpersonal während dem Nachtessen (Löcher im Suppenlöffel, übergrosses Besteck usw.), die überreifen und „verdächtigsten“ Birnen auf André's Motorhaube, Peter's Misstritt im Frühstücksraum oder Bea, welche sich auf dem Balkon aussperren lässt...



Endlich sind alle Schweizer Käfer abfahrtbereit: es geht erst im Nebel, dann bei schönstem Wetter und oben offen über Land Richtung Rotterdam. Die letzten 120 km fahren wir auf der Autobahn, um später – sicher geführt von Peter's Navi – im pulsierenden Abendverkehr von Rotterdam auf dem Parkplatz vor dem 4****-Novotel einzu-parken. Das 17-stöckige Hochhaus-Hotel bietet problemlos Platz und Parkplätze für ein solches Treffen.



Das abendliche Briefing verläuft etwas speziell: In holländischer Sprache wird geredet, gestikuliert und erklärt und lediglich dazwischen gibt's mal einen kleinen englischen Brocken (für uns „Ausländer“).

Wir am Schweizer Tisch übersetzen gemeinsam und können uns so das Wichtigste zusammenreimen.

Das Walking Dinner ist eröffnet – in drei Tischreihen stehen: Vorspeisen, Hauptgang und Dessert.

So, wie wir anständigen Schweizer das gewohnt sind, bedienen wir uns vorab nur am Vorspeisen-Bufferet.

Von der Suppe über den Salat und Fisch bis zu den Antipasti hat es eine grosse und gute Auswahl.

Bei den Getränken wird's bereits komplizierter: Wir müssen mit Coupons bezahlen, diese sind aber nur unten an

der Reception zu kaufen...! Wir haben Durst... also nichts wie hin.

Endlich! Wir haben Getränke erhalten, die Vorspeise gegessen, jetzt geht's zum Hauptgang. Doch oh Schreck! Es hat nur noch 2-3 Maccaroni's übrig.

Die anderen hungrigen Teilnehmer haben sich bei der Vorspeise auch gleich mit dem Hauptgang bedient. Entsprechend bleibt für uns nichts mehr übrig. Was machen wir jetzt? Ran ans Dessertbufferet, sonst hat es auch dort nichts mehr...!!! Also decken wir uns möglichst gut ein. Jetzt sieht unser Tisch schon fast wie ein zweites Dessert-Bufferet aus!



Gestärkt mit einem vielseitigen Frühstück geht's am Samstagmorgen auf die Cabrio-Rundfahrt. Wir Schweizer fahren im 7ner-Pack. Marcel und Svena übernehmen die Führung. Nach etwa 4-5 Ampeln verlieren wir Hans im pulsierenden Grossstadtverkehr. Wir warten aber – wie es sich für Cabrio-Freunde gehört – bis er gewendet hat und nach einigen Kreiseln wieder bei uns einbiegt.



Int. Käfer Cabrio Treffen in Rotterdam

Alles ist bestens organisiert, das Road-book ist perfekt und erklärend. Wir geniessen die vielseitige Rundfahrt durch die Polder um Rotterdam. Sie führt durchschnittlich 3 Meter unter Meeresniveau, vorbei an Windrändern und Wasserläufen. Wir geniessen die



Sicht über holländisches Flachland, in härzig-gepflegte Gärten. Der Zmittags-halt ist in einem echt-holländischen Städtchen mit Flüssli und Grachten organisiert. Eine Fährfahrt und der Besuch einer im Betrieb stehenden Windmühle runden den Ausflug ab.



Beim Abendessen ist das Buffet über-voll – sie haben aus der Knappheit von gestern gelernt. Die 6-Mann-Band spielt Tanzmusik im Oldie-Stil und so manchem juckt das Tanzbein, auch solchen, die es sonst lassen – sogar Männlein mit Männlein.

Sonntag: eine 4-stündige Hafenerund-fahrt steht auf dem Programm. Eindrücklich! Hier Europa's grösster Seehafen mit Hunderten von Container-Schiffen, Werften und Handelshäfen und dort Rotterdam, die zweitgrösste Stadt Hollands, mit beeindruckender Skyline, welche auch als „Manhattan an der Maas“ bezeichnet wird, wo Alt und Neu nicht nur nebeneinander, sondern auch übereinander gebaut wurde und wird.



Zur Mittagszeit werden die Gäste in den Schiffs-Saal gebeten: aus dem Boden wird das Buffet hochgefahren. Schlemmern ist angesagt.

Die anschliessende Verdankung an den organisierenden Club und die Vorschau aufs nächste Treffen – 2016 in der Schweiz – runden diesen schönen Tag und das tolle Cabrio-Weekend 2015 in Rotterdam ab.

Kurt Gehri



Der kleine Grossartige.

Er bewegt seit einer halben Ewigkeit. Mit den Genen einer Legende sorgt der Beetle immer noch für genauso viel Leidenschaft und Emotionen wie der Käfer anno dazumal. Über die Jahre ist nicht nur die Liebe zum Auto gewachsen, sondern auch seine treue Fangemeinde.

Erfahren Sie mehr auf www.volkswagen.ch



Das Auto.



Käfer Cabriolet Herbstfahrt in den bernischen Jura

Bea und Kurt haben einfach kein Wetterglück. Sogar im Jahrhundert-sommer 2015 wurde ihre Ausfahrt verregnet. Aber der Reihe nach: Früh am Sonntagmorgen trafen sich 16 Käfer Cabriolets in Oensingen beim Gasthof "Post" zu Kaffee und Gipfeli. Nach dem allgemeinen Begrüssen wurde uns das Programm für den Tag erläutert. Die Ausfahrt führte uns über

Nebenstrassen in den Berner Jura. Wir fuhren über Balsthal nach Gänsebrunnen. Schon bald wurde es am Himmel düster und auch die Strassen waren nass. Regen fiel aber keiner. Auf einmal bog die ganze Kolonne in einen Waldweg ein und kehrte. Hatten wir uns verfahren? Nein, natürlich nicht! Es stand der erste Halt an. Der Bruder von Kurt empfing uns zu feinen Sandwiches. Wie wir noch erfuhren, hatte es nur wenige Minuten vor unserer Ankunft in Strömen geregnet. Noch einmal Glück gehabt.





Weiter fuhren wir nach Bellelay, wo wir das Maison de la Tête de Moine besuchten. Wegen unseren vielen Teilnehmern wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Führung war sehr lehrreich. Wir erfuhren die Geschichte des Käses. Interessant zu erfahren war, dass die Girolle erst 1981 erfunden wurde und sich seit damals der Absatz des Käses vervielfacht hat.



Für die eine Gruppe gab es beim erzählfreudigen Führer viel mehr zu hören, für die andere dafür mehr vom anschließenden feinen Apéro. Leider hatte es unterdessen angefangen zu regnen und wir machten uns auf den Weg zum nächsten Tagesziel. Dies war der Tour de Moron, ein schöner



Aussichtsturm, der von Steinmetzlehrlingen erstellt wurde. Als Architekt stelle sich Mario Botta zur Verfügung. Vom Turm genossen wir eine herrliche Aussicht auf den gesamten Berner





Jura. Bald kamen aber Nebelfelder auf, dafür öffnete dank Bea extra für uns die Kaffeebar...

Über Nebenstrassen durch viel Wald fuhren wir wieder in die Deutschschweiz zurück, wo wir in Welschenrohr im Gasthof Kreuz noch einen Halt machten und die Ausfahrt ihr Ende fand.

Ich danke herzlichst Bea und Kurt für diese wunderschöne und interessante Ausfahrt.

Ihre Ausfahrten sind immer so perfekt organisiert, dass sich das Wetter jeweils nicht mehr gross bemüht. Aber wer weiss, vielleicht klappt es beim nächsten Mal...

André Bartholdi



VSCI Carrosserie // // // Luigi Taveri AG



Und jetzt? ...

Direkt zum Fachmann!

Inhaber: P. Pfister
Industriezone Hintere Rüti
8820 Wädenswil

Tel. 044 781 13 29
Fax 044 781 21 49
Mail info@carrosserie-taveri.ch



Der Weltmeister fährt Weltmeister

Unter dieser Überschrift berichtete das interne Mitteilungsblatt der Vertriebsleitung „Die schnelle Information“ vom 15. Juli 1974 über ein acht Tage zuvor liegendes Ereignis. Am 7. Juli 1974 hatten sich die deutschen Kicker ihren zweiten Weltmeistertitel erspielt. Die Leistung – Deutschland besiegte im Finale die Niederlande mit 2:1 – und das Anreizsystem stimmten. Denn auf die 25 Champions, darunter die Fußballlegenden Franz Beckenbauer, Günter Netzer und Gerd Müller, wartete ein Volkswagen. Bei Karmann in Osnabrück war eigens für die deutsche Nationalmannschaft ein Sondermodell des Volkswagen 1303 Cabrio in Auftrag gegeben worden. Die „World-Cup Edition“ umfasste eine cliffrüne Lackierung mit abgesetzten schwarzen Hauben und einen seitlich angebrachten Schriftzug „World Cup ‘74“ sowie das Logo der WM. Darüber hinaus gehörten zur Sonderausstattung ein Radio und ein Schalthebelknopf in Fußballform. Ein Deutschland-Fähnchen lag dem Vernehmen nach ebenfalls bei. Keines hiervon war frei verkäuflich.

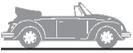


Unmittelbar nach dem Titelgewinn übergab die Volkswagenwerk AG in einem Münchner Hotel die Schlüssel an Spieler und Trainer. In seiner Ansprache verwies Vertriebschef Horst Münzner auf das Verbindende zwischen der Mannschaft um Trainer Helmut Schön und Volkswagen. Beide waren Weltmeister, die einen im

Fußball, die anderen im Autobauen. O-Ton Münzner: „Der Käfer wurde nicht zuletzt Weltmeister, weil er zuverlässig, robust, konditionsstark und technisch perfekt ist. Ich glaube, ich täusche mich nicht, das sind alles Eigenschaften, die auch die deutsche Nationalmannschaft auszeichnen.“

Es gibt heute leider nur noch 7 Stück von diesem Sondermodell.
(Stand Juni 2014)





Thomas Felder organisierte den Jahresausklang und es war ein ganz besonderer Anlass. Wir fuhren ins „Züri Oberland“ und trafen uns um 16.00 Uhr in der Firma „Natürli“ in Saland. Erstmals gab es ein Willkommensapéro mit Käse in der Halle der Firma Naturli, wo eine schöne und robuste Alphütte stand.



Danach erhielten wir Einblicke in die „natürli“ Zürioberland AG. Sie vermarkten über 100 Sorten Rohmilch-käse und eine Vielzahl anderer regionaler Spezialitäten. Diese werden allesamt aus Rohstoffen aus der Region hergestellt.

Die Landwirtschaftsbetriebe in der Region rund um das Zürcher Oberland sind traditionell auf Milchprodukte eingestellt. Die saftig grünen Wiesen und die vielen Niederschläge bieten die beste Voraussetzung für die Haltung von Milchkühen, darum gibt es verhältnismässig viele Kleinkäsereien. Sie verarbeiten täglich diese frisch gemolkene Milch zu echten Spezialitäten und nützen die Nähe zu ihren Milchbauern und die damit verbundenen kurzen Transportwege. Diese bieten ihnen die Möglichkeit, die Milch zu Rohmilch-käse nach alter Tradition herzustellen. Gelagert und vertrieben wird ein

Grossteil dieser Spezialitäten in der „natürli“ Zürioberland AG.

Nach ca. einer Stunde Information gab es eine Führung durch die Tonstein-Gewölbekeller, wo der Käse gelagert wird.

Aus Hygienegründen, erhielt jede Person ein „Plastikmänteli, Hübli und Überziehschuhe“.

Nun ja, da stand ich nun mit meinen Pumps, von wegen Überziehschuhe. Stand nicht in der Einladung, „Es ist nicht wichtig, was



für Schuhwerk und Kleider ihr anhabt? Es nützte alles nichts. Ich zog meine Pumps aus, zwei Paar Überziehschuhe an, damit meine Füsse nicht Frostbeulen bekommen, denn der Boden war merklich kalt.

Im 1. Keller roch es sehr stark nach Salmiak, so dass es einem die Tränen in die Augen trieb. In jedem weiteren Keller wurde es jedoch immer weniger mit dem Salmiak Geschmack.





Die Führung war sehr eindrücklich und interessant. Wir erfuhren alles über die Herstellung von Rohmilchkäse, die verschiedenen Geschmacksrichtungen und über die Reifung.

Nach dem Rundgang hiess es, ab in die Alphütte zum Fondue-Plausch.

Für unsere Fondues durften wir den Käse selber auswählen. Jede Gruppe nach ihrem Geschmack. Rinde wegschneiden, Käse durch die Käseschneidemaschine lassen, Knoblauch schälen und schneiden und natürlich den Wein nicht vergessen.



Das war ein ganz besonderes Erlebnis und machte Spass.

Als Überraschung kam dann noch der „Samichlaus mit zwei Schmutzli und wusste über Jeden etwas zu berichten. Jedes Mitglied erhielt einen feinen Samichlaussack, gefüllt mit Nüssli und Schöggeli.

Die Zeit verging leider viel zu schnell und so hiess es allgemeiner Aufbruch um ca. 23.00 Uhr.

Ganz herzlichen Dank an Thomas für den ganz besonderen und tollen Anlass.



Daniela Locher



Liebe KCCS- Fans,
zur Zeit gibt es folgende Clubartikel zu erwerben:

- | | |
|-------------------------|----------------|
| ◆ Stablampe | 30,00 Fr./Stk. |
| ◆ Schreibmappe A5 | 20,00 Fr./Stk. |
| ◆ Picknickdecke | 25,00 Fr./Stk. |
| ◆ Knirps | 5,00 Fr./Stk. |
| ◆ Tasse | 10,00 Fr./Stk. |
| ◆ Handtaschenhalter | 4,50 Fr./Stk. |
| ◆ Schlüsselanhänger LED | 3,00 Fr./Stk. |
| ◆ Emergency Set | 25,00 Fr./Stk. |
-
- | | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|
| ◆ Polo weiss Flüeli Ranft, gestickt, Grösse XL | |
| ◆ Polo fuchsia Frauen Disentis, gestickt, Grösse S und M | |
| ◆ Polo anthrazit Herren Disentis, gestickt, Grösse L und XXL | |
| ◆ Polo weiss unisex bedruckt Grösse M | |
| ◆ Polo beige unisex bedruckt Grösse M und XL | |
| ◆ Baseballkappe rot, grün, grau, orange | je 15,00 Fr./Stk. |
| ◆ Baseballkappe 20 Jahre KCCS blau | |
| ◆ Jacken schwarz auf Anfrage | |
| ◆ Hemden und Blusen weiss auf Anfrage | |

Clubartikel können an jeder Generalversammlung
oder auf Voranmeldung an KCCS-Anlässen angeschaut
und bezogen werden.
(Versand zuzüglich Portokosten)

Bestellungen und Anfragen an:
patricia.felder@kccs.ch
Tel. 044 945 34 60

Patricia Felder
Schützenweg 29
8604 Hegnau



Liebe Grüsse und bis zur nächsten Fahrt mit vielen KCCS-Kennzeichen
Patricia



| | |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Präsident | André Bartholdi Untere Bühlenstrasse 5 8708 Männedorf Tel. 044 722 32 44 E-Mail: andre.bartholdi@kccs.ch |
| Vizepräsident/Organisation | Peter Felder Schützenweg 29 8604 Hegnau Tel. 079 406 49 83 E-Mail: peter.felder@kccs.ch |
| Kassier/Mitgliedermutation | Andreas Bommel Bristenstrasse 3 8048 Zürich Tel. 044 432 41 58 E-Mail: andreas.bommel@kccs.ch |
| Medien/Verfasserin | Daniela Locher Brestenbühlstrasse 46 8182 Hochfelden Tel. 044 862 73 24 E-Mail: daniela.locher@kccs.ch |
| Internet/Webmaster | Géza Kanabé Im Hanfland 7g 8493 Saland 052 386 32 05 E-Mail: geza.kanabe@kccs.ch |
| Internet-Adresse | http://www.kccs.ch |

Termine 2016

Club - Anlässe

| | |
|----------------|-----------------------------------------------|
| 30./31. Januar | Winterfahrtraining Zernez |
| 20. März | Brunch |
| 2. April | Technik-Tag (neu) |
| 7. Mai | Frühlingsfahrt/GV |
| 10. Juli | Sommerfahrt |
| 19.-21. August | Int. Treffen in Davos (anschliessend Spanien) |
| 3. Dezember | Chlausanlass |

Weitere Termine

| | |
|-------------------|----------------------------------------------------------------|
| 19./20. März | Oldtimer & Teilemarkt Fribourg |
| 24. April | Oldtimergymkhana in Gelterkinder Info: tussnelda@sunrise.ch |
| 14./15. Mai | Oldtimer in Obwalden |
| 4./5. Juni | 7. VW Classic Frauenfeld |
| 18./19. Juni | 10. Int. VW Meeting in Iragna (TI) |
| 22.-24. Juli | 14. Käfertreffen Hegau-Bodensee (D) |
| 10./11. September | VW/Porsche Classics in Sion |